

Gesprächs- und Denkräume für KULTUREXPERTEN

Die Phase 0 ist elementar für jedes Bau- und Sanierungsvorhaben. Hier gilt es, mit Sorgfalt das Bau- und/oder Sanierungsvorhaben mit allen Beteiligten, also Bauherrn und Nutzern vorzubereiten, um tragfähige Perspektiven sowohl für konsensuale Entscheidungen als auch den Bau betreffende Handlungen zu schaffen. Die Phase 0 benötigt ausreichend Zeit und Raum. Sie sollte vom vorwärts gerichteten Denken bestimmt sein.

DENKEN [engl. *reasoning, thinking*], [KOG], zählt zu den höheren kogn. Funktionen und unterscheidet sich damit von einfachen kogn. Funktionen wie Wahrnehmung, Lernen oder Gedächtnis. Denken unterscheidet sich explizit vom Handeln insofern, als es ihm vorausgeht und die Vorbereitungen zum geplanten Handeln schafft (Handlungsplanung). Neben dieser vorwärtsgerichteten Perspektive gibt es aber auch eine gegenwärts- und rückwärtsgerichtete Perspektive, die zum Verständnis einer gegebenen Situation und zur Bewertung von vergangenen Ereignissen beiträgt. Denken ist eine spez. Form der Informationsverarbeitung, bei der eine aktive innere Beschäftigung mit sprachlichen Begriffen, bildlichen Vorstellungen und anderen mentalen Inhalten stattfindet mit dem Ziel, neue Erkenntnisse zu gewinnen. Denken steht häufig im Dienste zielorientierter Handlungen, die nicht als automatisierte Routinen verfügbar sind.*

*Aus: Dorsch. Lexikon der Psychologie. Markus Antonius Wirtz (Hg.). Eintrag: Denken. Unter: <https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/denken>



KULTUR
IMMOBILIE



KIMbiss
KULTURIMMOBILIE für Wissenschaftler

KULTUR EXPERTEN

KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH

Huyssenallee 78-80
45128 Essen

Tel.: +49 201 82289161
Mobil: +49 176 11 678932
Mail: kimbiss@kulturimmobilie.de

www.kulturexperten.de
www.kulturimmobilie.de

KIMbiss KONFERENZ

PHILHARMONIE ESSEN

28. UND 29. SEPTEMBER 2023

KULTURIMMOBILIE. Planen - Bauen - Betreiben

Gesprächs- und Denkräume für Austausch und Vernetzung, Impulse und kollegiale Beratung zwischen Diskurs-, Landschafts- und Zwischenräumen

DISKURSRÄUME: DRITTE ORTE

Das Konzept des sog. Dritten Ortes steht längst im Pflichtenheft von Kulturinstitutionen. Er steht für Austausch, Diskurs und barrierefreie Beteiligungsangebote im Sinne einer offenen, demokratischen Gesellschaft. Der Dritte Ort verlangt nach programmatischen Konzepten, die sich in (künftigen) Räumen jenseits der „klassischen“ Nutzung verwirklichen (sollen).

LANDSCHAFTSRÄUME: ZWISCHEN ACHSEN UND FLÄCHEN

Kulturinstitutionen schweben nicht in luftleeren Räumen. Sie sind verortet im Stadtbild, prägen dieses und werden von diesem geprägt. Das Umfeld mit seinen Sichtachsen und (Frei-)Flächen unterstützt und gestaltet die Wahrnehmung der Institution.

ZWISCHENRÄUME: DAS INTERIM UND SEINE SPIELART

Bau und Sanierung von Kulturimmobilien schaffen Zeiten, zu denen der reguläre Betrieb entweder stark eingeschränkt oder ganz zum Erliegen kommt. Das Interim füllt diese Zwischenzeit als Zwischenraum aus und schafft oftmals neue Perspektiven.

Donnerstag, der 28. September 2023

10.30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Oliver Scheytt
Geschäftsführer KULTUREXPERTEN
Dr. Scheytt GmbH

DISKURSRÄUME

10.45 Uhr Gastronomie in Kulturimmobilien. Nutzen und Effekt für Dritte Orte in Phase 0 planen und gestalten.
Dipl.-Kfm. Ingo B. Wessel
Ingo Wessel hospitality development

11.30 Uhr Dritte Orte: Diskursräume für die Stadtgesellschaft
Mughtar Al Ghusain
Geschäftsbereichsvorstand Jugend, Bildung und Kultur der Stadt Essen

13.00 Uhr **Mittagspause**

LANDSCHAFTSRÄUME

14.00 Uhr Zwischen Flächen und Bauten. Walk and Talk im Essener Stadtpark.
Dipl.-Ing. Simone Raskob
Beigeordnete für Umwelt und Bauen der Stadt Essen

GESPRÄCHSRÄUME

15.00 Uhr Werkstattgespräche

16.30 Uhr Gemeinsamer Tagesrückblick
Prof. Dr. Oliver Scheytt
Moderation

18.00 Uhr **Optionales Abendprogramm**
Führung Museum Folkwang (Chipperfield-Bau)

20.00 Uhr Konzert mit Richard Galliano, Philharmonie (Selbstzahler: 33 €)

Freitag, der 29. September 2023

09.30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Oliver Scheytt

ZWISCHENRÄUME

09.45 Uhr Aus groß mach klein – aus klein mach groß. Potenziale, Chancen und Herausforderungen für die Interimszeit des Gutenberg-Museum im Naturhistorischen Museum.
Dr. Ulf Sölter
Direktor Gutenberg-Museum Mainz

10.30 Uhr Das DEPOT in Köln-Mülheim - Entwicklung einer Interimsspielstätte zum permanenten Kulturstandort
Sebastian Bolz
Technischer Direktor Schauspiel Köln
Bildung und Kultur der Stadt Essen

11.15 Uhr **Pause**

DENKRÄUME

11.30 Uhr Vordenken – Nachdenken – Entscheiden. Zur Governance bei Kulturimmobilien. Gespräch zwischen
Dipl.-Ing. Gabriele Willems
Geschäftsführerin Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und
Klaus Wolff
Geschäftsführender Gesellschafter WOLFF GRUPPE Holding GmbH

12.30 Uhr **Mittagessen**

GESPRÄCHSRÄUME

13.30 Uhr Werkstattgespräche

14.45 Uhr Fazit
Prof. Dr. Oliver Scheytt

15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**